

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1896**

295 (17.12.1896) Mittagsausgabe



Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

\* Wie die „Post“ hört, ist der Entwurf der Militärstrafgerichtsordnung dem Bundesrathe nunmehr wieder zugegangen und dürfte noch vor Weihnachten an den Reichstag gelangen, da seine Erledigung im Bundesrathe möglichst beschleunigt werden soll.

Berlin, 15. Dez. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Verleihung des Kronenordens zweiter Klasse an Dr. Rouz vom Institut Pasteur in Paris.

Berlin, 15. Dez. Die gestern erwähnte Revision im Prozeß Becker-Bühlow ist von Becker, Berger und Höllmer eingeleitet worden.

Frankfurt a. M., 15. Dez. Der Prozeß gegen den Redakteur der „Frankfurter Zeitung“, Oeser, wegen Verleibung des Margarin-fabrikanten und Landtagsabgeordneten Mohr (Altona) hat heute Mittags 4 Uhr vor dem Schöffengericht des hiesigen Amtsgerichts begonnen.

Der Privatkläger Mohr ist persönlich erschienen. Die Beweisaufnahme ergab, daß Mohr bemächtigt war, Angestellte der Kaffee-Eiseng-Fabrik von Pfeiffer und Diller in Herzhelm b. Worms, die das Kochen der Essenz bewirkten, zu sprechen bezw. zu engagieren, daß er von ihnen sich die Fabrik angesehen und Notizen gemacht habe.

Oesterreich-Ungarn.

\* Der „Neuen Freien Presse“ zufolge soll bei der Wiener Begegnung des Königs Alexander von Serbien mit seinem Vater Milian für demnächst wieder einmal eine Verständigung zwischen Wien und Belgrad vereinbart werden, damit die Verlobung des Königs erleichtert werde.

\* Der deutsche Botschafter Graf Eulenburg reist als Vertreter Kaiser Wilhelms nach Schloß Friedau zur Begegnung des Grafen Trautmannsdorf.

Frankreich.

Das Marinebudget vor der Deputirtenkammer.

Paris, 15. Dez. Die Deputirtenkammer setzte die Beratung des Budgets des Marineministeriums fort. Der Berichterstatter hält die Ausführungen Ballestrins für sehr übertrieben, erkennt aber an, daß, wenn plötzlich Verwickelungen entstünden, die Streitkräfte Frankreichs im westlichen Mittelmeer den Flotten des Dreibundes nicht gewachsen wären.

Sodroy führt aus, es sei nöthig, die drei großen Dienstzweige der Marine auseinanderzuhalten, Flotte, Werften und Rechnungswesen. Jeder Dienstzweig müsse seine selbstständige Verwaltung haben.

Admiral Besnard vertheidigt den Etat und führt aus, daß das Nordgeschwader zu schwach sei, jedoch die Kredite für dessen Verstärkung leichten. Die Flotte solle nicht erneuert, müsse aber erhalten werden. Da sie die Zahl der Neubauten nicht vermehren könne, werde die Regierung den Werth der vorhandenen Geschosseinheiten erhöhen.

Sodann betonte der Minister, daß die französischen Panzerschiffe und Kreuzer denen der anderen Nationen an Werth gleichstehen. Die im Bau befindlichen Kreuzer würden dem jetzigen Stand des Fortschritts entsprechen. Es werde ihnen Stärke, Gediegenheit und Schnelligkeit eigen sein. Die Marine arbeite und

sei keine Feindin des Fortschritts. Sie thue ihre Pflicht und werde sie weiter thun (Beifall).

Hierauf wurde die Generaldebatte geschlossen.

Spanien.

\* Der Cubaner Lopez, der wegen Vethellung an dem Aufstand in einem spanischen Gefängnis eingesperrt war, ist mit Hilfe gefälschter Papiere entkommen und l. Nn. 3. in Frankreich angelangt. Er war Vorsitzender des Ausschusses der Aufständischen auf Havana.

\* Nach einem umlaufenden Gerücht soll General Weyler gegen Major Cirujeda disziplinarisch vorgehen wollen, weil letzterer nach seinem Sieg über die Mannschaften Maceos ohne Erlaubniß nach Havana zurückgekehrt sei. Da Cirujeda aber bereits eine beliebige Persönlichkeit geworden ist, berührt die Nachricht peinlich. Die Regierung äußert sich nicht über den Fall. Es heißt, sie habe sich mit dem von einigen Seiten angefochtenen Feldzugsplan Weylers beschäftigt.

Transvaal.

\* Aus Pretoria 15. Dez. wird gemeldet: Die „Volksstem“, das bedeutendste Blatt Transvaals bringt einen Leitartikel, in welchem sie erklärt, ein offizieller Empfang Rhodess in Kapstadt würde von den Büren als eine beabsichtigte Verleibung angesehen. Das Blatt wendet sich an die einflussreichsten Persönlichkeiten der Kapkolonie mit dem Vorwurfe, daß ihre Stillschweigen in dieser Sache von der Bevölkerung des Orange-Freistaates und Transvaals ebenso angesehen werden würde, als wenn sie das Vorgehen derjenigen billigten, welche in Rhodess einen Helben erblickten.

Amerika.

New-York, 3. Dez. Das Leichenbegängniß William Steinways gestaltete sich zu einer ergreifenden Feierlichkeit. Der New-Yorker „Herald“ wollte es sich nicht nehmen lassen, seinen langjährigen Vorsitzenden und diesjährigen Ehrenpräsidenten von der Vereinshalle aus zu betrauen, und so hatte die Wahre in dem schwarz angelegten Hauptjubiläum aufgestellt gefunden, von dessen Bänden bildliche Darstellungen aus den schönsten deutschen Opern herübergriffen. Was von dem Deutschthum und Amerikanerthum New-Yorks Anspruch auf Klang und Namen erhob, hatte sich in der weiten Halle eingefunden, um den von Künstlern wie Edward de Wezje, Frau Games, den Fräulein Klauel und Olga sowie dem Männerchor des Niedertranzes vorgebrachten Trauergefangen zu lauschen. Den eigentlichen Nachruf widmete Karl Schurz seinem durch mehr als 30jährige Freundschaft eng verbundenen Kampfgesossen auf dem Gebiet der Politik. Erschütternd wirkte der Augenblick, als herber Schmerz dem Redner die Brust zusammenkrämpfte, so daß es einer langen Pause bedurfte, bevor der ehemalige Soldat, der Staatsmann, seine Fassung wiedererlangt hatte und mit Anstrengung den Nachruf beenden konnte. Dann ging der Zug hinaus durch die Straßen, wo die an manchem Hause auf Halbmaß wehenden Flaggen verkündeten, daß eine ganze Weltstadt den Tod eines ihrer besten Bürger betrauert. William Steinway wurde, dem „N. Y.“ zufolge auf dem Greenwood Cemetery beigesetzt, dem schönsten Friedhof Amerikas, von dessen Gefilden ein wunderbarer Blick sich darbietet auf die Hafenstadt, auf die Bai von New-York und auf jenes Thor, durch das alljährlich Tausende von Schiffen nach allen Theilen der Welt und nach der von dem Toden so gelebten deutschen Heimath ziehen.

Antliche Nachrichten.

Durch Entschließung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 9. Dezember 1893 wurde Registrator de Tempie beim Amtsgericht Pforzheim unter Anerkennung seiner langjährigen treuesten Dienste wegen vorgerückten Alters und körperlicher Leiden am 15. Januar 1897 in den Ruhestand versetzt und Altnar Anton M e r o t h beim Amtsgericht Freiburg zum Registrator beim Amtsgericht Pforzheim ernannt.

Badische Chronik.

\* Mannheim, 15. Dez. Der neu gebildete Bürgerausschuß hielt heute seine erste Sitzung ab. Der Namensaufruf ergab die Anwesenheit von 103 Mitgliedern des Kollegiums. Es ist dies eine Theilnehmerzahl, wie eine solche schon seit einer Reihe von Jahren nicht mehr zu konstatiren gewesen ist. Zunächst wurden 15,000 M. für die Aufkosten der 33. Konstanter Verammlung des Allg. Deutsch. Musikvereins 1897 in Mannheim als städtischer Garantiefonds bewilligt. Sodann gelangte die Verbrauchsteuer zur Erörterung. Der städtische Antrag entspricht dem Reichsgesetz. Seitens des Stadtvorstandes Vorstands lagen hierzu zwei Anträge vor: Der erste von der Majorität eingebracht lautet: „Es sei die städtische Vorlage abzulehnen.“ Ferner lag nachstehender Antrag der Minorität vor: „Vertheilung der Verbrauchsteuer wolle keine Zustimmung dazu ertheilen: 1. das vom 1. Januar 1897 ab der unterem 5. Dezember 1893 beschlossene städtische Verbrauchssteuertarif folgende

Fassung erhalte: 1. Bier, eingeführt per Hektoliter 65 Pf. 2. Wein zur Bierbereitung: Bei einem jährlichen Malzverbrauch: 1. bis 1500 Doppelgertner für die ersten 250 Doppelgert. per 100 Hektogr. 1.65 M., für die weiteren 1250 Doppelgert. per 100 Hektogr. 2.10 M., 2. von mehr als 1500 bis zu 5000 Doppelgert. per 100 Hektogr. 2.25 M.; 3. von mehr als 5000 Doppelgert. per 100 Hektogr. 2.50 M.; 3. Wein: Trauben- und Runkelwein per Liter 1.2 Pf. Ostwein pr. Liter 0.6 Pf. 2. das vom 1. April 1897 ab für das aus dem Verbrauchssteuerbezirk handelsmäßig eingeführte Bier folgende Rückvergütung gewährt wird: a. wenn für das Malz, aus dem das Bier bereitet ist, nachgewiesenermaßen 2.50 M. pro 100 Kg. Verbrauchssteuer bezahlt wurde 50 Pf. pro Hl. b. wenn das Malz nachgewiesenermaßen zu 2.25 M. pro 100 Kg. versteuert wurde 45 Pf. pro Hektol. c. wenn das Malz niedriger versteuert wurde ein Nachweis über die Höhe der Versteuerung nicht erbracht oder wenn eingeführtes Bier wieder ausgeführt wird, 40 Pf. pro Hektol.“ Nach längerer Diskussion wurde der Antrag der Majorität mit allen gegen die Stimmen der Fraktion der Niederbesteuerten abgelehnt. Dagegen fand der Antrag der Majorität Annahme.

\* Mannheim, 15. Dez. Herr Stadtrath Bernack hat sein Mandat niedergelegt. Herr Stadtrath Bernack hat sein Mandat niedergelegt. Herr Stadtrath Bernack hat sein Mandat niedergelegt.

\* Pforzheim, 15. Dez. Die 21 Jahre alte Tochter einer im Laufe dieses Sommers vom Heimbösch bei Ludwigsweilerbrunn geborenen Arbeiterfamilie hat vor 4 Wochen hier heimlich ein Mädchen geboren, das sie erwirgt, und bis zum verfloffenen Sonntag also etwa 4 Wochen lang, in alle Puppen eingewickelt, in einem Kleiderkasten verborgen gehalten. Durch den starken Geruch, der sich bald in dem betreffenden Zimmer verbreitete, wurde das Verbrechen entdeckt. Die Groß-Staatsanwaltschaft Mannheim war gestern mit den Gerichtsärzten zur Untersuchung des Verbrechens hier. Die unnatürliche That ist verhaftet und der That gefolgt.

\* Pforzheim, 15. Dez. Die nachbleibenden Armenier sind in letzter Woche 370 Mark aus hiesiger Stadt an die Sammelstelle des Hofbankier Müller abgeliefert worden.

\* Pforzheim, 15. Dez. Bei den Verhandlungen zum deutsch-russischen Handelsvertrag sind neuerzeit Etuis nicht berücksichtigt, beim Abschluß des Vertrages mit einem etwa 800 Prozent des Werthes betragenden Zoll belegt worden. In Folge dieses hohen Zolles wird wiederholt in den Jahresberichten der Handelskammer hervorgehoben worden ist, der Etuisexport nach Rußland vollständig. Die Handelskammer hat daher auf Anregung hiesiger Fabrikanten Veranlassung genommen, gedruckten Orts dahin vorzulegen zu werden, bei der zur Zeit in Berlin zuweilen Festsitzung eines amnestischen Tarifs für den Etoilexport und verwandte Artikel“ auch für Etuis eine entsprechende Tarifierung in Anrechnung zu bringen. Die Handelskammer hat nun auf Unterstützung dieser Petition gebeten worden.

\* Pforzheim, 15. Dez. Wie schon kurz mitgeteilt, beschloß sich der Bürgerausschuß in seiner jüngsten Sitzung mit dem Entwurf der Bundesratsverordnung über die Anstellung von Militär- und Warten in Gemeinbedienst. In dieser Angelegenheit wurde von 70 Stadtvorordneten am 7. Dez. beim Stadtrath ein Antrag eingebracht, welcher dahin lautet: „Der Bürgerausschuß wolle beschließen, bei der großen Regierung dahin vorzulegen zu werden, daß dieselbe den genannten Entwurf ihre Zustimmung verweigern und durch ihren Vertreter im Bundesrathe mit aller Energie dahin wirken lasse, daß derselbe nicht Gesetzkraft erlange.“ In der Begründung dieses Antrags heißt u. a.: Als die babilischen Städte der Städteordnung vor Augen Anerkennung ihrer großen freiwilligen Leistungen für die Schule und ihre Lehrer das Recht erhielten, die Lehrer an ihren Volksschulen zu ernennen, freuten sie sich des Zuwachses an Selbstständigkeit und Rechten und waren stolz auf diese Vermehrung des ererbten Besitzes. Nicht konnten sie ahnen, daß ihrer bereits ein Schlag wartete, der sie ihr Zutun noch Verschulden ihnen viel mehr nehmen sollte, als eben gewonnen hatten, daß sie das Recht verlieren sollten, wenn wohl überall zu jeder Zeit jedes Dorf dessen hat, das Recht ihre Beamten und Diener selbst zu wählen. — Nach Art. 12 der Novelle vom 22. Mai 1893 zum Reichsmilitärstrafgesetzbuch vom 1. Juni 1871 hat der § 77 des letzteren im ersten Absatz folgende Wortlaut erhalten: „Die Subaltern- und Unterbeamtenstellen bei Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden, bei den Jubiläts- und Altersverehrungsanstalten, sowie bei städtischen oder solchen Institutionen welche ganz oder zum Theil aus Mitteln des Reichs-, Staats- oder Gemeindefonds unterhalten werden, jedoch ausschließlich des Fortbildungsbereichs nach Maßgabe der darüber von dem Bundesrathe festzustellenden allgemeinen Grundzüge vorzugsweise mit Anbern des Zivilverwaltungsamts (Militärwärtern) besetzt.“ — Was unter der „Festsitzung“ gemeint ist, ist nicht zu ermitteln, sondern werden will, zeigt und der Beschlußfassung des Bundesrats unterbreitete, Entwurf der Bestimmungen, betreffend die Befehung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen in der Verwaltung der Gemeindefonds u. s. w. mit Militärwärtern.“ — Der Herr Vorsitzende betonte seine Stellungnahme gegen den Entwurf, sowie die bisher ihm eingegangenen Erklärungen vom Stuttgarter Gemeinderath und dem Reichsrath Oberbürgermeister Schuebler. In Bayern sei der Entwurf des Gemeindefondsunterstützung zugänglich gewesen, in Baden und in Preußen, als habe der Reichsrath Oberbürgermeister von dem Ministerium den Entwurf nur präliminär erhalten. Die Angelegenheit sei auf dem Stadtrat vom 14. Januar behandelt worden. Der Stadtrath, Kaiser, als erster, von dem der Entwurf ausging, beantragte denselben; er meinte, das

Eufemia von Adlersfeld-Ballestrin.

In einem Alter, wo sonst das Backfischlein kaum dem schönen Gott penoniamütterlicher Fürsorge entläßt, wo die Freundin ihr als Ideal „keine“ noch näher steht, als der herliche Jüngling und die wunderfellen Herzensgefühle zunächst nur gelassen werden; in einem Alter, wo die angehende junge Dame zumeist noch vor dem ersten Ball steht, der ihren Eintritt in die offizielle Welt der Erwachsenen, der Gesellschaft mit allen ihren Märchenwundern, bedeutet, da sah man das Dichterin des Grafen Ballestrin bi Castellengo, des Banballestrin in der schlesischen Stadt Ratibor, wie es fern von der Gespielen Reiben eifrig die Feder über das Papier hinfliegen ließ. Das ist im Allgemeinen im Alter der Frauenfreundschaft, die schwedemischen Gemüthen schon ananzen Briefbogen gefaltet haben, auf dem „die Seelen in einander fließen“, sicherlich nicht absonderlich. Aber in diesem Falle war es das doch, denn die junge Komtesse schrieb hier keine Penionambriefe. Dazu fehlte bei ihrem Skriptum von vornherein schon die übliche überschüssigliche Anekdote. Nein, eine ganz nächste, ob auch seltsame Ueberlieferung stand dafür da, unter die sich Zeile an Zeile reichte: „Die Nichten des Kardinals.“ Die junge Gräfin Ballestrin schreibt eine Novelle! Wer hätte das hinter einem Komtesselein gesucht? Freilich, die junge Gräfin Eufemia war eine Ausnahme unter ihren Altersgenossinnen und Dank der vorzüglichen Erziehung, dem trefflichen Unterrichte, dem im Elternhause geist- und gemüthvolle Lehrer dem reichbegabten Kinde erteilt, halten sich dessen außerordentlichen Anlagen früh und glücklich entwickelt.

Seit Eufemia Gräfin Ballestrin jene Erstlingsnovelle schrieb, sind inzwischen fast 25 Jahre in's Land gegangen. Und da jenes Viertelhundert Jahre uns von der Autorin der historischen Skizze „Die Nichten des Kardinals“ gar manche anerkennenswerthe Arbeit schenkte und den Namen der Schriftstellerin in den deutschen Landen zu einem der bekanntesten und beliebtesten in dem von ihr hauptsächlich kultivirten Novellen- und Romangenre machte, so läge alle Veranlassung vor, in einem besonderen Jubiläumsartikel ihr literarisches Wirken eingehend zu besprechen. Wir müssen uns indes, so schwer es uns auch ankommt, die Gelegenheit nicht hier beim Schöpfe zu fassen, diese umfassende Würdigung noch für später vorbehalten. Der uns augen-

blicklich zur Verfügung stehende Raum nöthigt uns, uns allein auf die jüngste Veröffentlichung der Dichterin zu beschränken und die Novellen, Romane u., die ihrer Feder entstammen, für diesmal zwar nur mit einer allgemeinen, aber doch nicht minder herzlich Empfehlung für die Gabezeit der Weihnachtsstage zu bedenken. Denn aus dem jungen Mädchen, das vor 25 Jahren zaghaft seinen novellistischen Erstlingsversuch wagte, ist eine Schriftstellerin geworden, deren Veröffentlichungen nicht die Zahl von 30 Bänden erreichen und die sich auf fast allen literarischen Gebieten ein gern gewähltes Heimathsrecht erworben. Für uns im Badischen Lande und speziell in der jungen und in der alten Residenz, in Karlsruhe und Durlach, kommt das persönliche Interesse hinzu, welches wir der vielgeschätzten Schriftstellerin als unerer langjährigen Mitbürgerin entgegenbringen. Denn da sie im Jahre 1884 die Gattin des gegenwärtigen Kommandeurs des Badischen Trainbataillons Nr. 14, Oberstleutnants von Adlersfeld, wurde, so ward Baden und in Speziellen Karlsruhe und Durlach seit 1889 auch ihre neue Heimath.

Eufemia v. Adlersfeld-Ballestrin hat das Glück gehabt, die Gaben ihres schönen Talentes auch frühzeitig anerkannt zu sehen. Denn gleich jene erwähnte Erstlingsnovelle „Die Nichten des Kardinals“ — im Jahre 1872 — Aufnahme in einer vielgelesenen Zeitschrift, stand in Stuttgart erscheinenden „Buch für Alle“. Was Wunder, wenn die Anerkennung, die sie fand, die junge Schriftstellerin zu einem erfolgreichen Schaffen anspornte? Und seit die erste Buchausgabe, die Novellenammlung „Blätter im Winde“, im Jahre 1876 erschien, folgte sich schnell Buch an Buch. Erstausgabe und wahrhaft bewundernswert ist neben der reichhaltigen Erstausgabe schon die bloße Arbeitskraft und die unermüdete Schaffenslust der hochbegabten Frau, welche so mannigfaltige Beweise ihres schöpferischen Geistes in die Welt sandte. Mannigfaltig sowohl, was das literarische Feld selbst anbetrifft, das sie gepflegt, wie auch in der ganzen Bearbeitung, die einen nicht geringen Reichtum an Stimmung darbietet und in der neben der Schilderung erster Vorgänge vor allem auch ein frisch-lebender Dichtenantrieb und eine überaus kunst- und sorglose Backfischart allerliebst getroffen werden. Die humoristischen Novellen von der „Komtesse Käthe“ sind ebenfalls von unserer jungen Damenwelt geradezu bejubelt worden, nicht minder aber

haben die Flotten Manesgeschichten „Zur Attacke — Banngefallt“ durch ihre seltsame, aber dabei doch der Jung nicht entbehrende Darstellungsweise, sich diese Herzen gewonnen. Was größeren Romanen sei hier an den jüngst erschienenen: „Die wittichen Rosen von Ravensberg“, erinnert, sowie an die viel gelobte „Falkner von Falkenhof“, „Violet“, „Friederike“, „Baby Melusine“ von ihren Novellen hängen an: „Verführte Frau“, „Erste zweite Frau“, „Aus tiefem Grunde“, „Sol“, „Datura Sang uinea“, eine Königskrone“ und viele andere mehr. Die Gedichtsammlungen „Tropfen im Ozean“, der romantische Sang von „Rauel der Verchiedene poetische Anthologien u., das Drama „Meteor“, dem die rafflos schaffende Dichterin erfolgreich auf der Bühne erschien, bezugsache Ueberlegungen aus dem Englischen und Französischen geben einen Begriff von der seltenen Vielfältigkeit und Stillsichtigkeit dieses großen Talents.

Zu all solcher reinliterarischen Vielfältigkeit tritt indes auch eine ausgesprochen wissenschaftliche Neigung; die des größten Historikers, der in veralteten Papieren u. nach schätzbaren Handschriften und daraus von manchem Interessanten zu den Gegenwärtigen zu plaudern weiß. Diese Neigung zur Historie hatte vor 25 Jahren schon die junge Komtesse Ballestrin zur Abfassung ihrer Erstnovelle getrieben und in mancher späterer Arbeit ist sie immer noch auf neue hervorgerufen. Biographisch mit der Herausgabe dieses besprochenen Memoiren des Feldmarschalls v. Rühmer, die in der Gegenwart als ein Werk mit dem Reizentgegen: „Das goldene Buch“, ein letzteres Gebiet durften wir von Frau von Adlersfeld-Ballestrin als hochgeschätzte Mitarbeiterin in der von der „Badischen“ herausgegebenen Festausgabe zum 70. Geburtstag des Großherzogs begreifen, für welche sie jenen sehr inhaltsreichen und geschätzten Beitrag aber „Die Anfrauen des Hauses Ballestrin“ beigezeichnet hatte.

In der Anerkennung, welche f. 31. „Das goldene Buch“ bei der Wissenschaft und in anderen Kreisen so vielfach fand, wird nun ein Streifzug durch die historische-genealogische Abtheilung der Geschichte nicht zu überschätzen, den Eufemia von Adlersfeld-Ballestrin ihrem letzten Werke unterzogen, in den jüngst erschienenen „Studien“; „Aus der Rumpelkammer der Weltgeschichte“

Verwaltung, das schon jetzt äußerst gering sei, dürfte unbedingt abgetrennt werden.

10. Dez. Die Versammlung der Stadtverordneten hat heute Abend 8 Uhr 15 Minuten eröffnet.

11. Dez. Der Herr Bürgermeister hat heute Abend 8 Uhr 15 Minuten eröffnet.

12. Dez. Der Herr Bürgermeister hat heute Abend 8 Uhr 15 Minuten eröffnet.

13. Dez. Der Herr Bürgermeister hat heute Abend 8 Uhr 15 Minuten eröffnet.

14. Dez. Der Herr Bürgermeister hat heute Abend 8 Uhr 15 Minuten eröffnet.

Karl Eugen in den Orden, das Großkreuz des Württembergischen Kronenordens...

15. Dez. Es wird berichtet, daß ein Teil der Kraft des Elektrizitätswerks zu elektrischen Bahnen verwendet werden soll...

16. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

17. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

18. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

19. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

20. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

21. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

22. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

23. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

24. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

25. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

26. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

27. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

28. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

29. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

30. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

Aus der Residenz

16. Dezember

16. Dez. Für die Enthüllungsfest des Leib-Grenadier-Denkmales, welche nächsten Freitag Mittag 12 Uhr am Jahresstages des Gedenks...

17. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

18. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

19. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

20. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

21. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

22. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

Offene Stellen

Offenburg, Wächterstelle in der Kreispolizei-Anstalt Fußbach auf sofort.

Handel und Verkehr

Manheimer Effekten-Börse. An der gestrigen Börse notierten Rhein-Areidbank, junge, 135 S., Union-Aktien 444 S. (+ 2 pSt.)...

Briefe vom 6. bis 13. Dezember 1896.

Table with columns: Marktorte, Waagen, Kisten, and various numerical values representing exchange rates or prices.

Vermischtes

Paris, 14. Dez. Der 3. J. tagende Kongress für die Wiederbevölkerung Frankreichs stellt als Hauptursache der drohenden...

23. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

24. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

25. Dez. Die Ausstellung von Radierungen und Lithographien hierher Künstler im Saale der 'Die Jahreszeiten'...

Wannheimer Pferde- und Fiehmarkt vom 14. Dez. Es waren beigetrieben: 64 Ochsen, 688 Rinder und Kühe, 27 Fohlen, 134 Kälber, 427 Schweine, 90 Zugpferde, 900 Arbeitspferde, 90 Milchfühe, 13 Schafe und wurden verkauft: Ochsen 1. Qual. 140, 2. Qual. 136, Rinder und Kühe 1. Qual. 182, 2. Qual. 100, 3. Qualität 70, Kälber 1. Qual. 130, 2. Qual. 120, 3. Qual. 110, Fohlen 1. Qual. 104, 2. Qual. 100, Schweine 1. Qual. 112, 2. Qual. 100, Zugpferde per Stück 900-1000 M., Arbeitspferde per Stück 900-1000 M., Milchfühe per Stück 900-1000 M., Schafe per Stück 30 M. Zul. 1348 Stnd. Tendenz flau. Der Gesamtumsatz der vorigen Woche betrug 2270 Stnd.

Konkurse in Baden.

Konkurs des Ferdin. Wacker von Weiskopf, zur Zeit an unbekanntem Orten sich aufhaltend. Konkursverwalter Hubert Wittmann in Weiskopf. Konkursforderungen sind bis zum 6. Januar bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen auf 14. Januar 1897.

Bücherschau.

Aus der stattlichen Reihe schöner und gehaltvoller Jugendschriften, womit R. Thieme's Verlag in Stuttgart auch in diesem Jahre wieder den Weihnachtsmarkt schmückt, geben wir als ganz besonders wertvolle Festgaben für kleinere und größere Knaben und Mädchen die folgenden, theils zum ersten Mal, theils in wiederholten Auflagen mit neuer Bilderillustration erschienenen hervor:

Deutsches Knabenbuch. Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für unsere Knaben. 11. Jahrgang. 400 Seiten Text mit zahlreichen Text- und Farbenbildern von Künstlerhand. Prachtig gebunden M. 6.50. Außer 12 reich illustrierten, trefflichen Erzählungen enthält dieser Band, gleichfalls mit vielen Abbildungen, zum Teil in kunstvollem Aquarell, Biographisches (Peter Hebel, Werner von Siemens), Physikalisches und Astronomisches (der Fernrohr, die Sonne, die Königsstrahlen etc.), aus der Tierwelt (Die Schulpfand [Mimikry] bei den Tieren, unsere schönsten Tanten und Säbner etc.), Handfertigkeiten und Beschäftigungen (Der gefesselte Luftseiler, Kunst und Kunststücke bei Seifenblasen), Spiele im Freien und im Zimmer (Das Bozen), dazu eine Menge Räthsel, Aufgaben, Denksübungen, Kunststücke und anderen Zeitvertreib. Das ganze Jahr über können sich die jungen Leute an diesem vielseitigen Buche erfreuen.

Deutsches Mädchenbuch. Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für junge Mädchen. 5. Jahrgang. 400 Seiten Text mit zahlreichen Text- und Farbenbildern von Künstlerhand. Prachtig gebunden M. 6.50. Schon beim ersten Durchblättern überwiegt uns die Schönheit und Manigfaltigkeit dieses Buches. An die vielen feinen, schwarz und bunt illustrierten Erzählungen und Märchen von den besten Namen reißt sich Dramatisches (Eine Konfession im Jahr 2000, Fastspiel in drei Aufzügen), Biographie und Kunstgeschichte (Richard Wagner, Peter Rosegger, Vittoria Colonna, Albrecht Dürer, hier allein schon 28 Bilder), Naturgeschichtliches (Unsere ehbaren und giftigen Schwämme), Reisebilder (Aus dem badischen Schwarzwald), Kunstfertigkeiten und Handarbeiten (Die Stichtentkunst, Monogramme und Weißnäheri, Vorlage für Aquarellmalerei), Spiele im Freien (Das Tamburin) nebst geselligen Scherzen, Reden und Kurzweil aller Art. Auch in diesem Jahrbuch ist der Aquarelldruck neu eingeführt und so viel Interessantes in reicher Abwechslung geboten, daß unsere jungen Mädchen Unterhaltungs- und Bildungstoff für das ganze Jahr darin finden.

Robinson Crusoe. Nach J. G. Campe für die Jugend neu bearbeitet von Julius Hoffmann. Mit 35 Textillustrationen und 4 prächtigen Farbenbildern von W. Hoffmann. Elegant gebunden 3 M. Das Buch dieses ewig neuen Jugendbuches ist in aller Munde und bedarf keiner Aufklärung. Sein Name braucht nur genannt zu werden, so fallen ihm alle Kinderherzen zu. Seit nun die Robinsoninsel in die Fiktion des Ozeans verbannt ist, hat die daran geknüpfte, jetzt gleichsam in die Fabelwelt entrückte Geschichte noch einen erhöhten Reiz gewonnen. Auch die Vorgänge der Fassung unseres Textes sind bekannt; dazu kommen die reiche schöne Ausstattung und der billige Preis, so daß diese Robinsonausgabe nicht zu überbieten ist.

Die Annoncen-Expedition Hofstein u. Vogler N.O. hat soeben ihren Zeitungskatalog nebst Notizkalender, gleichsam als Weihnachtsgabe für das lesende Publikum, in der 31. Ausgabe erscheinen lassen. Den alten treuen Freunden dieser Weltfirma wird die Herausgabe des vornehm ausgestatteten Bandes wie bisher auch diesmal willkommen sein und gewiß neue Anhänger erwerben. Das von Woche zu Woche anwachsende Material, welches über das gesamte Zeitungswesen, nicht nur des deutschen Reiches und der europäischen Länder, sondern aller Welttheile Auskunft gibt, ist, nach den inzwischen vorgekommenen Veränderungen, vergrößert, durch alle Neuerscheinungen ergänzt und so überaus reichhaltig zusammengestellt und geordnet, daß auch unkundige in diesem Kataloge einen zuverlässigen Führer durch die Erzeugnisse der Zeitungs- und Druckereiwirtschaft finden. Die Aufnahme des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs wird als willkommene Zugabe umso mehr anzusehen sein, als dessen nähere Bestimmungen wohl noch nicht allgemein bekannt sind. — Die Firma, welche ihren Wohnsitz in Berlin hat, verzeichnet eine große Anzahl von Filialen und steht sich durch dieses über die ganze Kulturwelt ausgebreitete Netz von Niederlassungen und sonstigen Beziehungen in den Stand gesetzt, dem Publikum mit jeder gewünschten Auskunft zu dienen.

Wie heilt die Natur? Wenn wir uns in den Finger schneiden, so fließt sofort aus der Wunde Blut, und dadurch hat die Natur auch schon das Heilverfahren eingeleitet; denn das austretende Blut spült die bei der Verletzung etwa eingebrungenen schmutzigen oder schädlichen Stoffe aus der Wunde heraus. Die Wundheilung und Neubildungsvorgänge in den Zellen der verletzten Gewebe geschehen ohne jedes Zutun menschlicher Heilkunst. Wohl können wir mit Recht über die riesenhafte Ausdehnung des Gebietes, welches die operative Chirurgie

durch die antiseptische Wundbehandlung erobert hat, und lassen die große Gedankenthat ihres Erfinders Bister, welche es ermöglicht, zahllosen Verwundeten durch die Ausführung operativer Eingriffe das Leben zu erhalten, die Gesundheit wieder zu geben. Und doch besteht der hierdurch erlangte Fortschritt nur darin, daß der jetzt unter dem Schutze der Antiseptik erlaubte chirurgische Eingriff dem kranken Prozeß überhaupt die Möglichkeit einer ungehinderten Heilung verschafft. Aber diese Heilung selbst geschieht durch Vorgänge, welche der ärztlichen Machtpotenz entzogen sind und in dem neuesten Hefte der vorerwähnten illustrierten Familien-Zeitschrift „Zur guten Stunde“ von sachmännischer Seite eine eingehende Beleuchtung erfahren. (Berlin W. Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pfg.) Ein zweiter Artikel „Wie ich Dr. wurde“ schildert in interessant plaudernder, fesselnder Schreibart den Weg der modernen Frau zum Universitätsstudium und ist dieser Aufsatz umso mehr ein wertvoller Beitrag zu der Geschichte der Frauenbewegung, als hier überall die Merkmale des Selbstgelebten, Selbsterlebten hervortreten und die Form sich der Novelle nähert. Außerdem enthält das neueste Heft von „Zur guten Stunde“ eine Fülle reizvoller Schilderungen, denen glänzende Illustrationen beigegeben sind und die Gratisbeilage „Illustrirte Familienbibliothek“, welche Schopenhauer's Romeo und Julie fortsetzt, bereichert die Familienbibliothek um ein Werk von dauerndem Werthe.

Aus tiefer Seele. Eine Blütenlese deutscher Dicht. Herausgegeben von Adolf Bartels. Mit 30 Dichterbildnissen von Erdmann Wagner. Bahr, Moritz Schanenburg. Preis elegant geb. 3 M. Die neue Anthologie „Aus tiefer Seele“ verdient wegen ihrer Eigenart und wegen ihrer mannigfachen Vorzüge vor ähnlichen Sammlungen die weiteste Beachtung. Der Herausgeber, der sich als Dichter sowohl wie als Kritiker eines begründeten Rufes erfreut, ist bei der Auswahl der Gedichte mit großer Sorgfalt zu Werke gegangen. Die Anordnung, den Namen unter Beifügung einiger biographischer Notizen voranzustellen und eines oder mehrerer seiner besten lyrischen Gedichte folgen zu lassen, darf als eine sehr glückliche bezeichnet werden. In dieser Weise sind 145 deutsche Dichter — darunter manche weniger bekannte — berücksichtigt worden. Wie vom Herausgeber nicht anders zu erwarten war, ist alles fittlich und ästhetisch Anstößige fortgelassen worden. Die äußere Ausstattung des Buches ist eine durchaus vornehme und macht der Verlagsbuchhandlung alle Ehre. Besonders angenehm berühren die dem Buche beigegebenen Dichterbildnisse, die demselben einen hübschen feinsinnigen Schmuck verleihen. Diese neue Anthologie kann namentlich auch als hübsches Geschenk bestens empfohlen werden.

Telegramm der „Badischen Presse.“

Berlin, 16. Dez. Vor der 2. Strafkammer des Landgerichtes wurde gestern gegen den Gutbesitzer H. Dommasch wegen Verleumdung des Hauptmanns v. Strombeck verhandelt. Dommasch hatte f. Z. Bebel Material zu seiner Rede über Soldatenmishandlungen gegeben. Der angeblich gemißhandelte Bruder des Dommasch ist flüchtig. Die Beweisaufnahme ergab, daß alle in dem Briefe an Bebel behaupteten Thatfachen unwarhaft seien und Hauptmann von Strombeck nicht der geringste Vorwurf treffe. Der Angeklagte, dem § 193 nicht zur Seite stehe, sei der Verleumdung nach § 186 schuldig. Das Urtheil lautete auf 4 Monate Gefängnis.

Hamburg, 16. Dez. Die beim Untergang des „Itzia“ Geretteten trafen am 22. d. M. mit der „Gertha“ hier ein. Ein feierlicher Empfang wird vorbereitet.

Gießen, 16. Dez. Eine Falschmünzerverbände von 4 Personen, die sich mit der Herstellung von Markstücken beschäftigte, ist laut „Berl. Bot.-Anz.“ hier festgenommen worden.

Ashaffenburg, 16. Dez. In der Zündwarenfabrik von Ludwig Cromer ist gestern Nachmittag 5 1/2 Uhr mit furchtbarer Detonation der Füllraum in die Luft geflogen. In demselben waren 16 Mädchen beschäftigt, von denen aus den Trümmern bis jetzt 4 tot und 10 schwer verletzt hervorgezogen wurden. Ebenso wurden 2 Männer schwer verletzt. Ob noch mehr Verunglückte sich unter den Trümmern befinden, konnte noch nicht festgestellt werden, da die Aufräumungsarbeiten wegen der Dunkelheit nur sehr langsam vor sich gehen. An den Rettungsarbeiten theilnehmend sind die Feuerwehr und das hiesige Militär. Der Besitzer der Fabrik ist abwesend, weshalb die Rathlosigkeit um so größer ist.

Wien, 16. Dez. Im Gemeinderath kam es nach dem Berl. Tagebl. gestern Abend zu neuen Ständalszenen. 2 Liberale wurden für 3 Sitzungen ausgeschlossen.

Bukarest, 16. Dez. Die Synode wurde beauftragt Revision des Metropolitensprosses einzuberufen.

Paris, 16. Dez. Lokroy beantragt einen Kredit von zunächst 50,000,000 für Materialerneuerung der Flotte, die in drei aufeinander folgenden Budgetjahren 200,000,000 Frs. erreichen soll. Der Antrag wird schließlich mit 335/73 Stimmen abgelehnt.

Sofia, 16. Dez. Herzogin Clementine von Sachsen-Koburg ist vorgestern Abend zum Besuche des Fürstenpaares hier eingetroffen.

Washington, 16. Dez. Im Senat drang Morgan in seinen Ausführungen über den Vorschlag, der die Verlegung des Briefwechsels über Cuba verlangt, auf sofortige Intervention der Vereinigten Staaten auf Cuba, um die grausame kalblütige Niedermetelung der Einwohner zu beenden. Die Union sollte nicht zögern, Spanien, wenn

nöthig, den Krieg zu erklären. Die Zeit sei nahe, Amerika in der von der Volkshast geleiteten angeordneten Weise vorgehen müsse. Das Haus nahm den Vorschlag an. — Das Repräsentantenhaus verwies einen Vorschlag, nach dem der Präsident zur Intervention auf Cuba und Anerkennung der Unabhängigkeit Cubas aufgefordert werden soll und die Art der spanischen Kriegführung strengste verurteilt wird, an den Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten.

Berlinliste d. Kriegervereinsverbandes.

Militärverein Littenheim. Kamerad und Mitbürger Friedrich Martin Gantzer, war am 2. November 1854 geboren und geniesst seiner Militärpflicht von 1876-1879 bei der 4. Eskadron des 1. Dragoner-Regiments Nr. 22 in Karlsruhe.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

15. Dez. Konrad Erb von Venners, Aufseher hier, mit Katharina von Zaisershausen.

Geschäftigungen:

15. Dez. Maximilian Teisler von Röhren, Kaufmann in Zürich, mit Emilie Brömmel von hier.

15. „ Otto Wisward von Biesdorf, Dreher hier, mit Elisabeth Carl von hier.

Geburten:

12. Dez. August Otto Heinrich, B. August Rosenfeld, Registrars-Assistent.

13. „ Anna Marie, B. Johann Friedrich Schäfer, Diener.

13. „ Wilhelm Heinrich, B. August Hobbapp, Bierbrauer.

14. „ Gertrud Emilie Adolfin, B. Adolf Haus, Hof-Geiger.

Todesfälle:

14. Dez. Friedrich, alt 1 Jahr 7 Monate 21 Tage, B. Friedrich Wiedwald, Schmied.

14. „ Josefina Besche, alt 46 Jahre, Ehefrau des Gutmachers B. Besche.

Answärtige Todesfälle.

Heidelberg. Karl Wilhelm Finter, Hauptlehrer a. D., 73 J. a. Nebl. Johann Kraus VIII., 45 J. a.

Griesheim. Paul Sachs, 76 J. a.

Waldkirch. Auguste Grafmüller geb. Jäger, 62 J. a.

Rabelburg. A. Ostermann, Zollbeamter, 70 J. a.

Kuppenhausen. Josef Malt, Alt-Wecker, 80 J. a.

Meersburg. Maria Dreher geb. Weil, 89 J. a.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 16. Dez. Morgens: 4.09 Meter, gest. 83 Ctm.

Vereins- und Bergnügungs-Anzeiger.

Mittwoch den 16. Dezember:

Athletenklub „Germania“. 7/9 U. Übungsabend für passive Mitglieder. 1/9 U. Probe.

Kaufm. Verein. 7/9 U. Vortrag d. Gen. Rechtsanw. Dr. Schlegel im großen Rathsaussaal.

Kolossium. 8 Uhr Vorstellung.

Männerturnverein. Übungsabend für ältere Mitglieder.

Militärverein. Halb 9 Uhr Zusammenkunft im „Frankend.“

Schwabenverein Gemüthsfeier. 9 U. Besig. im „Zähr. Löwen.“

Stolz'scher Stenographenverein. 9 U. Übungsabend im „St. National.“

Verein der Bayern. Vereinsabend im „Landtsnecht.“

V. ehem. bad. gelb. Dragoner. 8 U. Zusitt. in der „Kronenbühl.“

V. ehem. bad. Prinz Karl-Dr. 7/9 U. Zusitt. i. „Prinz Karl.“

Verein für vereinf. Stenographie. 7/9 U. Übung in der „Realh.“

Verein von Vogel Freunden. Vereinsabend in den „Bierhahnsellen.“

Briefkasten.

A. B. in Berl. Nicht gewonnen.

S. B. hier. Braunschweiger und Sachsen-Meininger nicht abgem.

10 Millionen

Flaschen in den Marken der Gesellschaft bis jetzt verkauft.

Perla d'Italia, roth und weiss . . . à M. — 85

Marke Flora, roth . . . . . à M. 1.—

Marke Flora extra, roth . . . . . à M. 1.25

der Deutsch-Italien. Wein-imp.-Gesellschaft sind allgemein anerkannt vorzügliches Tischweine. Erhältlich in den bekannten Verkaufsstellen.

Mittwoch den 16. bis Freitag den 18. Dezember

werden 22169,81

Radirungen und Lithographien hiesiger Künstler

in dem Saal der „Der Jahreszeiten“ ausgestellt. Eintrittspreis 20 Pfg. für die Person.

Der Vorstand des Vereins für Original-Radirung. J. A. Graf von Kalckreuth.

Die Gesamtausgabe unserer heutigen Nummer enthält eine Besprechung des Farb- und Gerbstoff-Fabrikanten Carl Zisch jr., Frankfurt a. M. worauf wir unsere geehrten Leser besonders aufmerksam machen.

Advertisement for Christmas gifts. Text: 'Aus Weihnachts-Geschenken. Geeignet wird am 16., 17. und 18. Dezember ein großer Posten besserer Knabenjacken und smart Anzüge zur Hälfte des bisherigen Preises abgegeben. N. Breitbarth, Karlsruher- u. Lamstr.-Ecke, Kaiserstr. 134.' Includes a small illustration of a gift box.

Advertisement for Christmas tree decorations. Text: '134 Kaiserstr. 134. Neben dem Friedrichsbad. Grösste Auswahl. Große Sächsische Christbaumschmuck-Ausstellung. Die Sächsische Christbaumschmuck-Niederlage empfiehlt ihre reich sortirten Lager der reizendsten Neuheiten den Baum schön zu schmücken zu äußerst billigen Preisen: Engel, Baumspitzen, Lametta, Lichter u. Lichterhalter. Denkbar größte Auswahl. Bitte die verehrlichen Herrschaften ihren Bedarf möglichst frühzeitig zu besorgen, damit in den letzten Tagen der Andrang nicht wieder zu stark wird. Vereine und Wiederverkäufer Extra-Rabatt. Bitte genau auf Hausnummer zu achten, da ich nur Spezialität in Christbaumschmuck und keinerlei andere Artikel führe. 134 Kaiserstr. 134. Neben dem Friedrichsbad.'

Advertisement for N. Breitbarth's Christmas gifts. Text: '17. Dezember werden eine Anzahl Serren-Mützen, die im Schaufenster gelegen, fast zur Hälfte des Einkaufspreises abgegeben. N. Breitbarth, Karlsruher- u. Lamstr.-Ecke, Kaiserstr. 134.' Includes a small illustration of a hat.

# Zu Weihnachten

empfehl  
**Stiche, Radirungen, Gravüren.**

Letzteres moderne Verfahren der graphischen Kunst, welches unbedingt der **vergänglichsten Photographie** vorzuziehen ist, eignet sich besonders als Wandschmuck.  
In überaus reicher Auswahl vorrätig bei

## E. Büchle,

Kaiserstrasse 149. Kunsthandlung. 21717

# Die Grosse Versteigerung von Metallwaaren und kunstgewerblichen Gegenständen

wird fortgesetzt am  
**Donnerstag den 17. u. Freitag den 18. Dezember, jeweils Vorm. 9 Uhr u. Nachm. 2 Uhr beginnend, im Saale des „Goldenen Kopfes“, Marktgrafenstrasse 49.**

Es kommen zum Ausgebot eine Masse Neuheiten, darunter Bügel-eisen, Madinlampen, Zimmerfontainen, vernickelte Schnurgehäuse, Thermometer, Columbaseier für Parfüm, Siquenbecherchen u. Uhrgehäuse, Tischglocken, Schreibtischgarnituren, einzelne Tintenzeuge, Handluchter, Schwedenständer, Aschenbecher, Briefbeschwerer, Briefhalter, Federwischer, Emailschreibtafeln, Tintengläser und noch vielerlei Gegenstände. Ferner: Treppenleitern und eine grosse Parthie sehr guter **Cigarren** in allen Preislagen.

## Haas, Auktionator.

Der Einzelverkauf findet nach wie vor im Laden Erbprinzenstrasse 32, Ludwigsplatz, statt. 22300.2.1

# Schirme!

## Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Wie alljährlich, so habe auch dieses Jahr wieder einen **Weihnachts-Ausverkauf** in Regen- und Sonnenschirmen eröffnet. Mein außerordentliches reichhaltiges Lager ist bis mit den letzten Neuheiten in nur solider Waare bestens sortirt und verkaufe bis **Weihnachten** zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**. Es ist somit Jedermann Gelegenheit geboten, sich für wenig Geld ein schönes, praktisches **Weihnachtsgeschenk** zu kaufen. Bitte, meine Schaufenster zu besichtigen.  
NB. Reparaturen und Heberziehen schnell und billig. Zu zahlreichem Besuche ladet hochachtungsvoll ein

**Buschini Pietro, Schirmsfabrikant aus Italien,**  
Kaiserstrasse 110, Karlsruhe.

# Neu eingetroffen: Eine große Sendung Orientalischer Teppiche

darunter sehr hübsche Gebetteppiche.

## Dreyfuss & Siegel,

Soflieferanten.

Zu **Weihnachten** empfehle mein großes Lager

# Pianos und Harmoniums

aus den bewährtesten Fabriken zu billigsten Preisen. Ratenzahlungen gestattet.

**L. Hack, Pianofortehandlung,**  
Ecke der Krieg- u. Müppurrerstr. 2,  
2 Treppen.

**Gänselebern Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft. 16318 werden fortwährend angekauft. 17232\* Bürgerstr. 17, part.

# Für Brautleute!

Eine vollständige gut gearbeitete **Aussteuer**, bestehend in zwei aufgerichteten Betten (halbbranz.), zwei Schiffformieren zum Abschlagen, 1 Kommode, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Sopha, 1 Wasch- und 1 Nachttisch, ferner: 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchensstuhl, sofort unter Preis zu verkaufen. Zu erfragen **Marktgrafenstrasse Nr. 5, 2. Stod.** 22160.6.3

# Zapf-Wirthschaft

wird von jungen, tüchtigen Wirths-leuten zu **übernehmen** gesucht. Offerten unt. B. 22000 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.  
Verlehungshaber ist eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf Januar billig zu vermiethen. 21873  
Luisenstraße 2 b. 21988.2.2

# Verkauf spanischer Medicinal- und Dessertweine.

**Donnerstag, 17., Freitag, 18. und Samstag, 19. Dezember, je Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr, verkaufe ich Kaiserstrasse Nr. 62 im Laden, neben Stadt Pforzheim, im Auftrag, um das Lager im hiesigen Zollkeller zu räumen, in Originalgebunden von 16 Liter zu billigen Preisen, als:**

# Malaga, Portwein und Sherry.

Für die **Rechttheit** der Weine wird volle **Garantie** geleistet.

Die Käufer erhalten die Weine **steuer- und zollfrei** unter **Einhändigung** der Zollquittung zugestellt. 22303

Als **Weihnachtsgeschenk** sehr geeignet.  
**C. Hügle, Aukt.**

# Große Versteigerung.

**Freitag den 18. Dez., Nachmittags 2 Uhr,** werden im **Auktionslokal Jähringerstrasse 29** gegen bar zum **Höchst gebot** versteigert:

1 großer Posten Briefpapier und Couverts in schöner Packung mit und ohne Monogrammen, Briefstiften, Glasintenzuge, Schulhefte, Einlebbücher, Musikmappen, Postalbum, Papeterie, Bilderbücher etc.; ferner eine Parthie feine Herren-Halsbinden, Unterhosen, Unterjacken, Frauenhemden, weisse Leinwandtücher, wollene Halsstücker, neue Kinder- und Mädchenstulpen und Bedersstiefel, Morgenschuhe, Damenquastel in Filz und Leder, Herren-quastel, 1 große Parthie Käuferreste in prima Qualitäten in verschied. Dessins und Breiten etc. 22317  
wozu Liebhaber einladet

**S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.**

# Große Cigarren-Versteigerung.

**Donnerstag den 17. Dezember, Nachmittags 2 Uhr,**

werden im **Auktionslokal Jähringerstr. 29** gegen bar versteigert:

**60 Mille gute abgelagerte Cigarren, 3er, 5er, 6er, 8er, 10 und 12er, in 5tel, 10tel u. 20tel Packung, sowie 100 Fl. Cognac u. Tresterbranntwein.** Dieselben werden, um damit zu räumen, zu jedem Höchstgebot abgegeben. 22166  
Liebhaber ladet höflichst ein

**S. Hirschmann, Auktionator,**

Die Hauptfiliale  
der Weingrosshandlung  
**Max Homburger,**  
124a Kaiserstrasse 124a  
(der Grösch. Hofapotheke gegenüber),  
empfehle  
als stets willkommenen Weihnachts-Geschenke  
ihre beliebten  
**Geschenk-Körbe**  
mit feinen Spirituosen u. Weinen in  
jeder Preislage.

# Spezialität Kaffee und Thee.

Kaffee, rohe Sorten. Große Auswahl in allen Preislagen, von M. 1.10 per Pfd. an bis M. 1.60.  
Kaffee, geröstete Sorten, in kräftigen Mischungen, per Pfd. M. 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und M. 2.—  
Thee, direkter Import, per Pfd. M. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und 6.50, Theespitzen 1.80. 22308

**F. A. Herrmann, 5 Waldstr. 5.**

# Uhren in Gold und Silber

habe ich in Vertretung einer Schweizer Fabrik übernommen und verkaufe zu **sehr billigen Preisen.** 21170.7.3

Langjährige Garantie für gutes Gehen.

**H. Rendter, Juwelier,**  
Kaiserstrasse 203.

# Achtung!

Den **schönsten** und **billigsten Christbaumschmuck**, um damit schnell zu räumen, verkaufe zu **aussergewöhnlich billigen Preisen.** Vereinen und Wiederverkäufern gewähre besonderen Rabatt.

**A. Michel,**

Seffingstrasse Nr. 70, 3. Stod.

# Beim Souper im chambre séparée.

4707 Nachdruck verboten.



Jüngst bin ich beim Souper mit zwei alte heitre Knaben, dort beim Rathhaus im Café, wollten uns bei Pfister laden, Speifen fein und nicht allein, denn zwei Dämchen an der Seite, Dieses machte uns viel Freude, alleine soll der Mensch nicht sein. Denn beim Souper, da kann man was erleben, Ja, beim Souper chambre séparée, Wenn man so ganz dem Leichtsinn hingegeben, Zwar manchmal heisst es doch: „O weh!“

Als das Souper vorbei, da hab mein Freund auf einmal an: „Jetzt ist es eierlei, wir gehen nun zum **Kleider-Gahn**, Denn einen Anzug kauf ich mir, dort laufe ich stets billig ein, Wir geh'n zusammen im Verein, dort wo der Godel vor der Thür. Hier beim Souper, da kommt' ich was erleben,

Ja, beim Souper chambre séparée, Wenn man so ganz dem Leichtsinn hingegeben, So daß es schliesslich heisst: „O weh!“

Sie kamen an bei Gahn und kauften feine Kleider ein, Da zog der eine sonder Schen das Portemonnaie, da war nichts drin; Sofort fing der zu jammern an: „O weh, mein Geld verschwunden ist!“ Das ist gesteckt zu dieser Zeit, verschwunden ist es, lieber Mann.“

Ja, beim Souper, da kann man was erleben, Ja, beim Souper chambre séparée, Da war dem Leichtsinn ich ergeben, Verschwunden ist mein Geld, o weh!

Herren- u. Knabenkleiderfabrik **J. Hahn,**

Kaiserstrasse 54.

# Winterhandschuhe

für Herren, Damen u. Kinder, sowie 22139  
**Hosenträger und Cravatten** in schöner Auswahl zu billigen Preisen bei 22045.3.2

**A. Becker,**  
Ecke der Westendstrasse u. Kaiser-Allee.

Hutmagazin  
zum Pfau  
Grosses Lager  
aller Arten  
**HERREN- u. KNABENHÜTE**  
in jeder Preislage  
**A. Lindenlaub jr.**  
KARLSRUHE  
Kaiserstrasse 191  
14227.40.28

# Bügelwäsche

jeder Art, Kleider, Wänsen, Vorhänge u. s. w. wird prompt und billig besorgt, auf Wunsch auch auf der Bleiche gewaschen. Ganze Familienwäsche wird im Preise berücksichtigt. Amalienstrasse 71, 3. St., Eingang Leopoldstr.

PATENTE  
besorgt und verwerthet  
**C. KLEYER**  
KARLSRUHE

# Elegantes Chaisenfierd

7jährige Draufstute, 1,70 hoch, ein- u. zweispännig eingefahren, ausgezeichnet im Zug, vollkommen fehlerfrei, unter jeder Garantie zu verkaufen. Wo? sagt unter Nr. 22073 die Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

# Kanarienvögel,

Garger Söhnen und Hennen, sind zu verkaufen. 22121.3.2  
Sofienstrasse 84, 3. St. rechts.

### Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Seiner Königlichen Hoheit des Erbprinzen.  
Montag den 26. Dezember d. J., Abends 8 Uhr  
findet im Grossen Saale der Festhalle unsere

### Weihnachts-Kinderbescherung

statt, wozu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien-Angehörigen  
freundlichst eingeladen werden.

Vereins- und Verbands-Abzeichen sind anzulegen.

Die Ausgabe der Gabenkarten erfolgt jeweils Abends von  
8-10 Uhr und zwar am

Montag den 21. Dezember d. J. bei Kamerad Maier  
(Gambriushalle),

Dienstag den 22. Dez. d. J. bei Kamerad Böhlinger  
(Wolfschlucht),

Mittwoch den 23. Dezember d. J. bei Kamerad Berisch  
(Goldener Hirs),

22292 Der Vorstand.  
Kaiserstr. Zum Bornhäuser, Kaiserstr.  
Mittwoch den 16. Dezember 1896:

### Crosses Concert und Vorstellung

der Gesellschaft **BECK.**

Alle weitere Reklame unbidig.

2 Damen, 2 Herren. Anfang 8 Uhr.  
Es ladet erbenst ein J. Frohmüller, Mechanik u. Wirtb.

### Saßhaus zur „Goldenen Krone“

Ecke der Anallen- und Douglasstraße.

Samstag den 19. d. M., Abends 8 1/2 Uhr be-  
ginnend, findet meine diesjährige

### Weihnachts-Feier

statt, wozu sämtliche Stammgäste, Freunde und Bekannte nebst  
Familien-Angehörigen freundlichst eingeladen sind. 22323.2.1

Chr. Ullrich.

### Christbaum-Feier

### Restauration Hauser, Karlstraße 58.

Dieserigen Herren, welche sich zu der am 19. Dezember  
stattfindenden **Christbaumfeier** unterzeichnet haben und  
noch unterzeichnen wollen, werden höflich ersucht, sich zur Wahl  
eines Komitees heute **Mittwoch, Abends 8 Uhr**, daselbst  
einzufinden zu wollen. **Karl Hauser.**

Candirte und glacirte

### Früchte

offen, sowie in eleganten Schachteln, Körbchen und Kisten; ferner

**Muscat-Datteln,**

**Malaga-Trauben,**

**Tafelfeigen, Delikatesskörbe**

auf Bestellung empfiehlt

**Louis Lauer, Sr. Hoflieferant,**

**Thee, Chocolade u. Süßwaaren-Handlung,**

**Kademeistrasse 12 in Karlsruhe.**

Das Assortiment zu  
Weihnachts- u. Neujahrs-  
Geschenken

### Cigarren

Cigaretten,  
Tabaken und  
Rauchutensilien

ist nunmehr komplett, und biete ich hierin die

**grösste Auswahl**

bei reeller und billigster Bedienung. 22178.2.1

Hochachtungsvollst

### Chr. Wieder,

Kriegstrasse 18, gegenüber der Post,

Kriegstrasse 3a Erbprinzenstrasse 32

(Grüner Hof), (neben Gambriushalle),

**Karlsruhe.**

Die Conditorei von

### M. Giebel,

49 Waldstraße 49,

bietet zu Weihnachten eine große Auswahl guter, schöner  
und billiger Waaren und empfiehlt solche geneigter Abnahme.

**Gegenmarken werden abgedeckt.**

Filiale: Söfienstrasse 26. 22089.4.2

## Die Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und bietet viele Neuheiten in

**Haus-, Zier- und seidenen Schürzen, Kinder-  
schürzen, Unterröcken, Echarpes, Boas,  
seidenen Tüchern, Plaids, Foulards, Cachenez,  
Cravatten, Taschentüchern, Muffen, Fächern,  
Arbeitskörbchen, Nähkästen, englischen Nadel-  
Etuis, Sachets, japanischen Waaren, Nippsachen,  
sowie vielen Fantasie-Artikeln.**

**S. Model.**

22340

## Die Firma A. Lucas, Grösstes Special-Geschäft für Corsets,

legt in ihren Geschäftsräumen

**173 Kaiserstrasse 173**

sam **Weihnachts-Vorkaufe** aus:

**600** Stück **Corsets** aus den verschiedensten Stoff- und Macharten zum  
Preise von nur **M. 2.—** das Stück.

**600** Stück **Corsets** mit Fischbein-Einlagen, modernste Schnitte, elegante  
Anarbeitung, gute Stoffe, nur **M. 3.—** das Stück.

**600** Stück **Corsets** mit Fischbein oder feinsten Stahl-Einlagen, hochmoderne  
Neuheiten in vorzüglich sitzenden Façons, nur **M. 4.—** das Stück.



Von diesen Sorten, welche eine ganz aussergewöhnliche Kaufs-  
gelegenheit bieten, sind jeweils mehrere Hundert Stück in den  
Schaufenstern aufgestellt.

Umtausch nach Weihnachten gestattet, jedoch werden obige Sorten  
nach dem 25. d. Mts. zu den heutigen Preisen nicht mehr abgegeben. 22230

**A. Lucas, 173 Kaiserstrasse 173,**

Grösstes Spezial-Geschäft für Corsets.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle die dem Ausverkauf ausgelegten

**Gestrichten Herren-Westen,  
Tricot-Anaben-Anzüge,  
Kinder-Kleidchen und Schürzchen,  
Wollene Tücher und Kapuzen,  
Weiße und farbige Herrenhemden,  
Cravatten,  
Seidene Herren-Tragen und Man-  
schetten,  
Weiße Damen-Tragen und Chemi-  
setten und ähnliche Artikel**

bedeutend unter dem realen Werth bis zu 1/4 des Fabrikations-  
Preises. 22063.2.2

## Rudolf Wieser

Erbprinzenstrasse 4, nächst dem Rondelplatz.

## Für Raucher

Keiner Pfeifen empfehle den Losen

### Shag-Tabak,

höchste Qualität, goldgelbe Farbe,  
50 Gramm 20 Pf., 125 Gramm  
45 Pf., 500 Gramm 1.75.

**Georg Steinmann,**

Seidn.-Cigaretten-Geschäft,

Karlstraße 27, bisher „Bad. P. esse“.

Guten bürgerlichen

### Mittag- und Abendtisch

sowie prima fette Gänse empfiehlt

**Georg Falk, Metzger,**

22306.3.1 Waldstraße 30.

### Transmissions-

### Wellen,

ca. 17 Meter, 50 mm dick, zu

kaufen gesucht. 22311.1.1

**A. Metzger, Karlsruhe,**

Waldhornstraße 21.

### T. Köchinnen

für Galldörfer u. Restaurant,

### Büffedamen

für Café und Restaurant,

### Ladnerinnen

für Wurstergeschäfte finden

zum baldigen Eintritt Stellen durch

**K. Tröster, Placenz,**

4.1 Kreuzstraße 17. 22310

### Junges Mädchen,

vom Lande, auf's Ziel gesucht. 22280

Stroßburg Neuborf, St. Urban 18.

Grenstraße 26, 2. Stock, ist ein

gut möbirtes Zimmer sofort

oder auf später zu vermieten.

Schlafstellen finden ein oder zwei

Mädchen, auch kann Kost ge-  
geben werden. 22324

Sophienstr. 67, 3. St. rechts.

### Wohnungs-Gesuch.

Affistent der technischen Hochschule

sucht womöglich in der Durlacher

Thorvorstadt ruh. möbl. Wohnung

(Wohn- und Schlafzimmern) mit

voller Pension bei gebildeter Familie.

Off. mit Preis unter Nr. 22318 an

die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Wohnung gesucht.

Jung verheiratete Leute suchen so-

fort 2 Zimmer und Küche zu mieten.

Näheres bei **Endwig Stober, Dur-**

lacherstraße Nr. 103, 22398

\*\*\*\*\*

### Die Dampfwasch- u. Bügel-Anstalt

von  
**C. Bardusch in Ettlingen**

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Waschen und  
Bügeln von Hotel-, Haushaltungs- und Leibwäsche jeder  
Art, Vorhängen u. s. w.

Schonendste Behandlung. Billigste Preise.

Wagen täglich in Karlsruhe. 16501

\*\*\*\*\*

### Feuerversicherungs- Agenten-Gesuch.

Eine deutsche Gesellschaft sucht  
für Karlsruhe und Umgegend einige  
thätige Agenten gegen hohe  
Provision. Gest. Offerten sub C.  
22313 an die Expedition der „Bad.  
Presse“ erbeten. 21

### Ein Dampfmaschinen-Modell

ist zu verkaufen. Zu erfragen  
Schützenstraße 68, 3. Stock.  
Dachnerstraße 1 ist ein gut möbl.  
Part.-Zimmer auf 1. Januar  
zu vermieten. 22278

**Gesangverein Concordia.**  
Morgen Donnerstag den 17. cr.,  
Abends 7 1/2 Uhr:  
**Zusammenkunft**  
Vereinsmitglied Hermann Schütz,  
Kreuzstraße 33.  
Höchstzögliche Erscheinung erwartet  
Der Vorstand.

**Verein ehem. badischer Leib-Dräger.**  
Karlsruhe.  
Unter dem Protektorat  
Er. Kgl. Hoheit des Großherzogs.



Donnerstag den 17. Dez. 1896,  
Abends halb 9 Uhr:  
**Berammlung**  
bei Kamerad Ulrich zur goldenen  
Krone, Ecke der Douglas- und  
Amalienstraße.  
Wozu ehemalige Regimentalkameraden  
freundschaftlich eingeladen sind.  
18615 Der Vorstand.

**Verein ehem. bad. gelber Dräger.**  
Unter dem Protektorat S. K. G.  
Prinz Maximilian von Baden.  
Mittwoch den 16. Dez. 1896,  
Abends 8 Uhr:

**Berammlung**  
im Vereinslokal „Kronenhalle“,  
Kronenstraße 3.  
Um zahlreiches Erscheinen wird ge-  
beten.

**Süddeutscher Marine-Club**  
Karlsruhe.  
Unter dem Protektorat S. K. G.  
des Großherzogs.

Samstag den 19. Dezbr. 1896,  
Abends halb 9 Uhr:

**Zusammenkunft**  
im Clublokal Gasthaus zum Rindg  
von Breiten.  
Um vollzähliges Erscheinen wird  
gebeten.  
Ehemalige Angehörige der Kaiser-  
lichen Marine sind freundschaftlich ein-  
geladen.  
Der Vorstand.

**Badischer Grain-Verein**  
Karlsruhe.  
Sonntag den 20. Dezember:  
Abends 6 Uhr:

im Saale zum „Fähringer Löwen“  
Adlerstraße.  
**Christbaumfeier**

mit Gabenbescherung an sämtliche  
Kinder von den Angehörigen des  
Vereins, nächst dem geselligen Unter-  
haltung mit Tanz, wozu wir  
unser Mitglieder nebst Familien-  
angehörigen sowie Freunde und  
Gegner des Vereins herzlich mit-  
kommen heißen.  
Der Vorstand.  
22322.21  
N. Der Vereinsabend fällt  
Samstag aus.

**Verein von Vogelfreunden**  
in Karlsruhe.  
Seute Mittwoch:

**Vereins-Abend**  
im Vereinslokal zu den 4 Jahres-  
zeiten.  
21741 Der Vorstand.

**Stolze'scher Stenographien-**  
**Verein Karlsruhe.**  
Mittwoch Abend halb 9 Uhr:

**Übungsabend**  
im Hotel National (Speisezimmer).

**Schwaben-Verein**  
„Gemüthlichkeit“.  
Seute Mittwoch den 16. d. M.,  
Abends 9 Uhr.

**Berammlung**  
im Vereinslokal zum „Fähringer  
Löwen“.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Für Aerzte!**  
Für tüchtigen Arzt Gelegenheit,  
sich im badischen Schwarzwald eine  
Erst- und Zweit-Praxis zu gründen. Derselbe  
würde alsbald als Bezirkskranken-  
kassenarzt aufgenommen werden.  
Brachtvolle Wohnung mit Garten  
unmittelbar neben Bahnhof und  
Postamt, sofort zu beziehen bei  
mäßigen Mietzinsen. 22023.4.2  
Näheres zu erfahren durch  
Haasenstein & Vogler, A.-G.  
Karlsruhe, unter V. 4673.

In dem Lokale **Schloßplatz 20, Ecke der Ritterstraße**, ist eine Parthie  
**Axminster-Teppiche**  
vorzügliche Qualitäten in schönen Mustern, zu sehr billigen Preisen  
zum Verkauf gestellt.  
Ebenfalls sind neuerdings zurückgekehrt:  
**Schwere Wollstoffe** für Haus- und Morgenkleider, **Reste**  
**von Kleiderstoffen**, sowie **Reste von Tuch und Buxkin**  
zu außergewöhnlich billigen Preisen.  
**S. Model.**

**Dreyfuss & Siegel,**  
Großh. Hoflieferanten,  
empfehlen  
**Teppiche,**  
Belours, Brüssels, Axminster, Tapestry,  
abgepaßt in verschiedenen Größen, sowie am Stück zum  
Belegen ganzer Zimmer, Treppen und Gänge,  
**Smyrnatteppiche**  
nach den neuesten Zeichnungen der Vereinigten Smyrna-  
teppich-Fabriken Schmiedeborg & Co.,  
**Aechte Perser-Teppiche,**  
**Linoleum,**  
Delmenhorster u. Rixdorfer Fabrikat, bei Abnahme ganzer  
Stücke zu Original-Fabrikpreisen,  
**Tischdecken,**  
einfarbig und bunt, von M. 3.— an bis zur elegantesten  
Ausführung,  
**Angorafelle, Ziegenfelle, Sophakissen,**  
**Reisedecken, Fußsäcke,**  
**Möbelstoffe**  
in Baumwolle, Wolle u. Seide, nach dem neuesten Geschmack,  
**Wollfrieze, Seidenpeluche**  
in allen modernen Farben,  
**Gobelin-Bilder**  
für Wanddecoration, Ofenschirme, spanische Wände  
von M. 1.50 an, 21982.5.3  
**Bunte Madras-Stores,**  
**Decorations-Shawls,**  
**Englische Tüllgardinen,**  
**Spachtel-Gardinen,**  
**Bedruckte englische Mousselines.**  
Reichhaltigste Auswahl. Billigste Preise.

**Theater- u. Feldperspective**  
(darunter verschiedene Neuheiten)  
Reißische Doppel-Fern-  
rohre, Brillen, Jwider,  
Vergnetten, Lupen, Leses-  
Gläser, Stereoskope,  
Barometer, Thermo-  
meter, Kompass, Schritt-  
zähler sowie alle anderen  
optischen und meteorolo-  
gischen Instrumente  
und Apparate in größter  
Auswahl empfiehlt 21651  
**Karl Scheurer, Hofmechaniker,**  
(Firma C. Siekler),  
Kaiserstrasse 152. Fernsprecher Nr. 171.

Als  
**Weihnachts-Geschenke**  
empfiehlt in grösster Auswahl:  
**Hochfeine Briefpapiere und Briefkarten,**  
**Photographie-Albuns- und -Rahmen,**  
**Tage-, Poesie- u. Geburts-**  
**tags-Bücher,**  
Fremden-, Koch-, Haushaltungs- u. Gedenk-Bücher,  
feine u. einfache Holzkassetten, Photographiekasten  
Hausapotheken, Cigarrenschränke, Schreibpulte,  
Schmuckkasten, und Nähnecessaires in Plüsch,  
Leder und Holz,  
Schreibmappen, Schreibzeuge, Schreibgarnituren,  
**Portemonnaies, Brief- und**  
**Cigarrentaschen,**  
Malvorlagen, Malkasten, Malbücher,  
Gesellschaftsspiele, Beschäftigungsspiele.  
Neuheiten in 1897er Kalender.  
Hermann Schmidt Nachfolger  
**Leop. Wohlschlegel,**  
**Karlsruhe,** 22304.5.1  
Kaiserstr. 169 Ecke Ritterstr.

**Weihnachts-Ausverkauf.**  
Ein Parthie  
**Regulateure mit Schlagwerk**  
verkauft zu äußerst billigen Preisen und mehrjähriger  
Garantie. 22334.2.1  
**Otto Blochmann,**  
Uhrmacher,  
66 Kaiserstrasse 66,  
gegenüber der kleinen Kirche.

**Heinr. Zöllner, Karlsruhe (Baden),**  
Werderstrasse 92 und Kriegstrasse 3a,  
Fabrik feinmechanischer Apparate u. Instrumente  
mit Motorbetrieb.  
Ausführung feinmechanischer Arbeiten aller Art.  
Ausarbeitung und Uebernahme von Patenten.  
Anfertigung von Dreh- und Fräs-Arbeiten unter Garantie  
möglichster Genauigkeit.  
Herstellung von Werkzeugen für Holz- und Metallbearbeitung.  
Massenartikel nach Zeichnung oder Muster,  
Reparatur-Werkstätte. 16450\*

**Photographische**  
**Apparate**  
und alles Zubehör.  
**Alb. Glock & Cie.,**  
Kaiserstrasse 89.  
Telephon 51. 20243.6.5  
Das Geschäftslokal ist über Mittag geöffnet, jedoch Sonntags  
geschlossen.

**Trauringe,**  
massiv Gold, empfiehlt zu billigsten Preisen.  
**Gg. Brecht, Juweller u. Goldschmidt,**  
Waldstraße 41, zwischen Kaiserstraße u. Ludwigsplatz.

**Versteigerung.**  
Donnerstag den 17. Dezember,  
Nachmittags 2 Uhr,  
werden Fähringerstraße 63 im  
Loben versteigert, als:  
1 Sopha, 4 Halbfauteils, rother  
Blüsch, 1 Chiffonier, neu, 2 Kom-  
mode, 1 Fauteuil mit Einrichtung,  
1 gr. poltrier Tisch mit gebr. Füßen,  
1 dto. □ Nohr- und Wirtstisch,  
1 gr. Spiegel in brauner Rahme,  
versch. Spiegel, 1 Haarmatratze,  
1 Kist, 1 gr. Stuhlwanne zum  
heizen, 1 vierediger Küchentisch  
und Hocker, 1 Pericon (Mayer),  
17 Bände, 1 Buch „Die Kunst“,  
1 Waschmange u. Wunde, 1 Fed  
u. Verschließens; ferner 1 großes  
Spielwert, schöne Reisefloher, Taschen,  
Laubfäden, Bohrer und Zu-  
gehör für Knaben, 1 Parthie  
best. Cigarren, 10 Paar Halb-  
schuhe, Hefetten, Anhänger, sowie  
eine Parthie Normalunterjaden für  
Damen und Christbaumlichter  
in 1 Pfd. u. 1/2 Pfd. (schöne  
Neuheiten) und eine große  
Parthie Christbaum-Confect,  
frische Waare und zu jedem  
Gebot,  
wozu Liebhaber einladet  
**B. Dressel.**

**Sehr**  
**nützliche**  
Weihnachtsgeschenke sind  
feine Teppichkehrmaschinen,  
feine Thürvorlagen,  
feine Fußbürsten, 22298.4.1  
feine Handbesen mit Schippe,  
feine Fehrbesen mit Stiel.  
**Ries, Friedrichsplatz 4.**  
Nest. best. Herr  
erhält angenehmes Heim und gute  
Verpflegung bei nob. Wittwe Gest.  
Offert. unt. Nr. 22303 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Wir beabsichtigen,  
die Organisation für  
unsere Volksversicher-  
ungs-Abtheilung selbst-  
ständig durchführen zu  
lassen und suchen für  
die einschlagenden Ar-  
beiten einen gewandt.,  
mit den Verhältnissen  
Badens vertrauten  
**Beamten.**

Stellung angenehm  
und dauernd. 22342.2.1  
**„Arminia“**  
Lebens-, Aussteuer-  
und Militärdienstlosen-  
Versicherungs-  
Actien-Gesellschaft  
**München.**

**Christbäume,**  
von den größten bis zu den kleinsten,  
sowie Edelbäume empfiehlt billigst  
**F. Bürkle,** 22305  
Sebelstraße 21 im Hof.

**Pianino,**  
ein gut erhaltenes, ist preiswerth  
zu verkaufen. 22325  
Kaiserallee 9, 3. St. links.

**Zu verkaufen**  
eine schöne, buntgestickte Thebede  
(Handarbeit).  
Wo? sagt unter Nr. 22319 die  
Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

**Rollbahn-Gesuch.**  
Gebrauchte Rollbahn, ca. 300 m  
Gleis, 4-6 Muldentippwagen,  
werden zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preisangabe unter  
Nr. 22339 an die Exped. der „Bad.  
Presse“ erbeten. 3.1

Ein älteres Fräulein sucht hier  
Stelle als  
**Kochmädchen**

ohne Gehalt in besserem Restaurant  
oder Café. Gest. Offerten unter Nr.  
22346 an die Expedition der „Bad.  
Presse“ erbeten. 2.1

**Dienstpersonal**  
findet zu jeder Zeit gute Stellen;  
dieselbst können anständige Mädchen  
billig logiren. Näheres bei **Haus,**  
Schwanenstraße 34. 22335.2.1  
Fabrik sucht per März einen in  
guter Lage bef. geräumigen  
**Laden**  
mit Werkstatt auf postl. 2 Jahre fest.  
Gest. Off. an C. R. 5510 an **Haus,**  
Messe, Erfurt. 22338

# Grosse Preisermässigung.

Von heute ab bewillige ich auf die bisherigen Preise  
sämtlicher **Neuheiten** in

## Damen-, Mädchen- und Kinder-Mänteln

einen Extra-Rabatt von 20%.

### Eduard Darnbacher,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 185, zwischen Herren- und Waldstrasse.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe  
empfiehlt sein großes Lager  
reingehaltener  
**Weiss- und Rothweine.**

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe  
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet:  
**Deutsche  
Schaumweine**  
in Kistchen von 12 Flaschen. 22190.3.2

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe  
empfiehlt feinstes  
**Kaisermehl,**

alle sonstigen Artikel zur Feinbäckerei  
in nur prima Qualitäten. 22200.3.2

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe  
bringt fein in allen Sorten auf's Reichste  
affortirtes

**Schuhwaarenlager**  
in empfehlende Erinnerung. 22201.3.2

**Jacob Vetter,**

Zirkel 15, Ecke Adlerstraße,  
empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen:  
Mandeln, Citronen, Pottasche,  
Haselnüsse, Orangen, Hirschkornsalz,  
Haselnüsse in Schalen, Feigen, Kartoffelmehl,  
Kaffee, Nüssen, Pflaumen, Kakopulver,  
Sultanen, Citronat, Nudelpulver,  
Corinth, Orangat, Vanillezucker

**H. Mehle (Kaiserauszug);**  
Soeben eingetroffen:  
Frühstückskäse, | Fromage de Brie, | Münsterkäse etc.

**Wein und Spirituosen,  
Thee's, Cacao's und Chocoladen,  
Spezialität:**

**Gebrannte Kaffee's in 6 Sortimenten**  
(prima Mischungen).

Ferner offerire ich für Weihnachtsgeschenke passend:  
vorzögl. Cigarren in entsprechender Packung, ff. Deutsche  
Cognac's, ff. Kirsch- u. Zwetschenwasser,  
Rum etc., sowie Flaschenweine und Champagner  
in allen Sorten. 22187.2.2

**Jacob Vetter,**  
Zirkel 15, Ecke Adlerstraße.

**Weihnachts-Geschenken**  
empfehle mein reichhaltiges Lager in 21888

**Parfümerien u. Toilette-Artikeln**  
auf das Beste und sichere billige Preise zu.

**Ad. Kiefer, Kaiserstraße 92.**

**Billige Bücher  
für  
Weihnachten.**  
Sobald sind erschienen:  
166. Verzeichnis einer  
Auswahl (ca. 10000 Bände)  
aus unserm über 300000  
Bände umfassenden anti-  
quarischen Bücher-Lager.  
184. Verzeichnis: Kunst-,  
Kupfer- und Holzschnitt-  
werke, Kunstgeschichte,  
Malerei, Manuscripte und  
Seltenheiten, 1200 Werke.  
Früher wurde ausge-  
geben Katalog Nr. 142:  
Volk- u. Jugend-Schriften.  
Sämtliche Kataloge sind  
gratis zu haben. 22189

**A. Blefeld's** Hofbuch-  
handlung  
(Liebermann & Co.),  
Karlsruhe. 2.2

**Photogr.  
Apparate**  
in allen Proportionen  
als  
Weihnachts-  
Geschenke

empfehlen 21950.5.3  
**Hoerth, Daeschner & Co.**  
(J. Th. Hoerth),  
Kaiserstr. 140, 2. Stock,  
neben „Brauerei Moninger“.

Ausser meinem etwa 100  
Instrumenten zählenden  
**Pianofortelager**  
empfehle ich eine feine und  
reiche Auswahl von 20125

**Harmoniums**  
deutschen und amerikanischen  
Systems, für Familie, Schule  
und Kirche von Mk. 80.— an.

**Ludwig Schweisgut,**  
Hoflieferant,  
Karlsruhe, 31 Herrenstr. 31.

**Max Weiland,**  
Uhrmacher und Optiker,  
Werderstraße 64,  
empfiehlt zu Weihnachten  
sein Lager in

Taschen- und Wanduhren,  
Regulateuren,  
Kukukuhren,  
Weckern, Ketten,  
Brillen, Zwickern,  
Barometern, Thermometern,  
etc.

alles zu ganz bedeutend er-  
mässigten Preisen.  
Reparaturen an Uhren jeder  
Art, sowie Brillen, Zwicker etc.  
und Goldwaaren werden gut  
und billig ausgeführt. 21992.3.2

**Vaterländische Geschenkbücher aus dem Verlage von J. J. Keiff in Karlsruhe.**  
**Badener im Feldzug 1870/71.**  
Persönliche Erlebnisse und Erinnerungen.  
Bis jetzt erschienen 12 Bände in eleg. Originalgebänden à 1 Mt. 80, brosch. 1 Mt. 90.

- I. Erlebnisse eines freiwilligen Grenadiers von G. Schmitt
- II. Kriegserlebnisse eines freiwilligen Dragoners v. R. Wilkens
- III. Kriegserlebnisse eines freiwilligen Jägerregiments vom 5. Inf.-Regt. von A. G. Lindemann
- IV. Erlebnisse eines Feldartilleristen von G. Reib, Sr. Oberamtmann in Wiesbaden
- V. Aus dem Tagebuch eines Pioniers, Schilderung der Besetzung von Straßburg, Schützen und Reiterregiment, sowie der dreitägigen Schlacht bei Belfort von J. Rath, Regt. Assistent in Heidelberg
- VI. Meine Erlebnisse als Kriegsfreiwilliger bei den schwarzen Dragonern von Jul. Koch, Weinhändler in Karlsruhe
- VII. Aus dem Kriegstagebuch eines freiwilligen Husarenregiments vom 5. Infanterie-Regiment von H. A. Roth, Hauptlehrer in Karlsruhe
- VIII. Erlebnisse eines Kräftevolkens von G. Jaffer, Schriftsetzer und Dienstreiter in Heidelberg
- IX. Erlebnisse eines Kriegsführers von Friedrich Wapfel, Kaufmann in Karlsruhe
- X. Erlebnisse eines Soldaten vom 4. Inf.-Regt. von Ernst Kämpfer, Kaufmann in Gießen i. W.
- XI. Erlebnisse und Erinnerungen eines Stabschiffers von Georg Lehmann, Schiffer in Karlsruhe
- XII. Der Karlsruher Männerhilfsverein und sein Wirken im Jahre 1870/71 von Dr. Th. Chastrian, Mitglied, ehem. Vorstands und Schriftführer des Vereins

Manche der Erlebnisse des zweiten Krieges sind hier erzählt, indem Einzelne erzählen in einfacher schlichter Weise ihre persönlichen Erlebnisse, und sie haben nicht nur viel erzählt, sie verstehen auch, recht anschaulich und gut zu erzählen. Während man in den gewöhnlichen „Kriegsbüchern“ gewöhnlich den Gang des Krieges allgemein schildert, bekommt man hier in diesen Schilderungen der Erlebnisse des Einzelnen eigentlich erst einen Begriff davon, wie es dem einzelnen Soldaten im Felde erging. Die Bücher haben überdies die Anerkennung gefunden und sind von der Presse ohne Unterlass warm empfohlen. In keinem Hause sollten diese Kriegsbücher fehlen, in jedem Hause verdienen sie den Ehrenplatz. Als Geschenke für alte und junge Soldaten, für Männer und Knaben eignen sie sich mit kaum etwas anders; denn gerade was jetzt unter dem Einflusse der materiellen Zeitverhältnisse heranwachsenden Jugend kann die beste Begeisterung jener Zeit nicht genug als Beispiel vorgehalten werden.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen.  
21368.3.8

**Fächer.**  
**Friedrich Köchlin,**  
Grossherzoglich Hoflieferant  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 147,  
ladet zum Besuche seiner mit allen Neuheiten aufs Reichste ausgestatteten  
**Weihnachtsausstellung**  
ergabenst ein und macht besonders auf seine  
**16 Schaufenster aufmerksam.**  
Christoflewaren etc. zu Fabrikpreisen.  
Lederwaaren.

**Hochfeine Taschentuchparfüms**  
von Wolf & Sohn.  
**Maiglöckchen**  
Auslese.  
Natürlichster Blumenduft von grosser Feinheit und lieblichem andauerndem Wohlgeruch.

**Auslese frisch gepflückter Märzveilchen**  
aus ausgesuchten Veilchen bereitet und den zarten Duft der Märzveilchen aufs Natürlichste wiedergebend.  
empfiehlt  
**Luise Wolf Wwe., Karl Friedrichstr. 4.**  
Niederlage sämtlicher Erzeugnisse von F. Wolff & Sohn.

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hülsen, Hüten, Militär-Ansorgen, gedrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz.  
Gef. Offerten erbitte 20833°  
**J. Levy,**  
Rathhausstr. 23.

**Pianino,**  
ganz vorzüglich in Ton- und Bauart, unter langjähr. Garantie sehr billig zu haben. 2102710.7  
**Pianohandlung  
Hack,**  
Cafe Grünwald, 2 Treppen.

**Empfehlung.**  
Rechtens Pfälzer Landbrod, sowie auch Kapselbrot, ist täglich frisch zu haben bei J. G. Hauser, Schützenstraße 8a, sowie auch täglich auf den Wochenmärkten bei Christian Maier.  
**Große  
Magazinsräume**  
per 1. Februar oder gleich zu mieten gesucht, mit Hof und Einfahrt.  
Offerten unter Nr. 22119 an die Exp. der „Bad. Presse“.